



# die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

## Neue Regeln ab 1. Juli 2016

Wie unlängst in der Presse zu lesen war, wurden von der Regelarbeitsgruppe der IHF einige Regeländerungen beschlossen, die nachfolgend im Detail erklärt werden.

1. *Torwart als Feldspieler:* Der Torwart kann als siebter Feldspieler eingesetzt werden, muss aber nicht mehr zwingend die Farbe des Torwarttrikots tragen. Spielt eine Mannschaft mit sieben Feldspielern, darf kein Spieler den Torraum betreten, um die Torhüterposition zu übernehmen.

2. *Verletzter Spieler:* Ein verletzter Spieler muss das Spielfeld verlassen, nachdem er auf dem Spielfeld medizinisch behandelt wurde und darf es erst wieder betreten, wenn seine Mannschaft drei Angriffe abgeschlossen hat. Ein Angriff beginnt mit Ballbesitz und endet nach einem Tor oder nach Ballverlust. Betritt der Spieler vor den drei Angriffen das Feld, ist dies als Wechselfehler zu bestrafen. Wenn sich die Schiedsrichter absolut sicher sind, dass ein verletzter Spieler auf dem Spielfeld behandelt werden muss, winken sie die Offiziellen der Mannschaft herbei. Diese sind verpflichtet das Spielfeld zu betreten und den Spieler zu behandeln. Tut ein Offizieller dies nicht, so ist er wegen unsportlichen Verhaltens zu bestrafen. Diese Regelung gilt nicht, wenn die Behandlung aufgrund einer progressiv geahndeten Aktion erfolgt. Ebenso gilt sie nicht, wenn der Torwart am Kopf getroffen wurde und behandelt werden muss.

3. *Passives Spiel:* Nach der Anzeige des Vorwarnzeichens hat die vorgewarnte Mannschaft sechs Pässe zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen. Erhält die angreifende Mannschaft in dieser Zeit einen Freiwurf, wird die Anzahl der Pässe nicht unterbrochen.

4. *Letzte Spielminute:* Der Wortlaut „letzte Spielminute“ wird durch „die letzten 30 Sekunden des Spiels“ ersetzt. Ein Foul gemäß Regel 8:10c bzw. 8:10d bedeutet eine Disqualifikation und Strafwurf. Ob die Rote Karte mit oder ohne Bericht ist, ist abhängig von der Spielsituation.

5. *Blaue Karte:* Wenn die Schiedsrichter im Anschluss einer Disqualifikation die Blaue Karte zeigen, wird ein schriftlicher Bericht angezeigt und entsprechend in den Spielbericht aufgenommen.

## Kurz & Knapp

### Aufgepasst!

05.05.2016 Abgabetermin Freitermine

18.06.2016 9.30 Uhr Saisonlehrgang in Edigheim

27.06.2016 17.30 Uhr Saisonlehrgang Jungschiedsrichter in Haßloch

16.07.2016 9.30 Uhr Saisonlehrgang in Haßloch

### Gewusst?\*

Abwehrspieler B7 sieht, dass Kreisspieler A9 völlig frei steht. Um einen Pass zu A9 zu verhindern, läuft er (zum wiederholten Mal) durch den Torraum. Er befindet sich bereits wieder außerhalb des Torraums, als A9 tatsächlich angespielt wird. A9 dreht sich und läuft frontal gegen B7. Richtige Entscheidung?

- a) 7-Meter-Wurf für A
- b) Freiwurf für A
- c) Freiwurf für B
- d) Progressive Strafe gegen B7
- e) Time-out

\* richtige Lösung: a, d

## Zur Sache: Tagung der Schiedsrichterwarte und Schiedsrichterlehrwarte

Vom 8. bis 10. April fand in Halberstadt die alljährliche Tagung der Schiedsrichterwarte und Schiedsrichterlehrwarte statt. Die Pfalz wurde von Marcus Altmann und Thorsten Kuschel vertreten. Ein Schwerpunkt bei den Schiedsrichterwarten waren in diesem Jahr die neuen Regeln. In diesem Zusammenhang stellte sich mit Jürgen Scharoff ein Mitglied der IHF-Regelkommission den Fragen des Podiums. Darüber hinaus berichtete DHB-Schiedsrichterwart Peter Rauchfuss von Neuigkeiten aus den Profiligen. Vorgestellt wurde auch die Gründung eines DHB-Förderkaders, der in der 3. Liga und den Jugendbundesligen zum Einsatz kommen soll. Auch die Lehrwarte beschäftigten sich eingehend mit der Handhabung der neuen Regeln. Im Anschluss standen Videoanalysen auf dem Programm. Dort wurden bestimmte Schwerpunkte analysiert sowie Schwächen und Stärken der Schiedsrichter aus der abgelaufenen Spielzeit besprochen. Ebenfalls thematisiert wurde das Coaching im Rahmen des DHB-Nachwuchskonzeptes sowie der Punkt „spieltaktisches Verständnis“ der Schiedsrichter.